

Vorlage
zur Sitzung des Finanzausschusses am 15.02.2022

Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022

- A) Sachstandsbericht**
- B) Stellungnahme der Verwaltung**
- C) Finanzierung**
- D) Umweltverträglichkeit**
- E) Beschlussvorschlag**

Zu A und B):

Nach § 45 KV M-V hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Sie ist nach § 47 KV M-V mit den vorgeschriebenen Anlagen von der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu beraten.

In der Anlage befinden sich die Haushaltssatzung, der Vorbericht, der Haushaltsplan, sowie der Stellenplan (interner Bereich) für das Jahr 2022. Der Vorbericht zum Haushaltsplanplan gibt weitere Erläuterungen zur Haushaltsplanung.

Im Haushaltsjahr 2022 wird mit einem Jahresverlust in Höhe von 857,1 T€ geplant. Bei der Haushaltsplanung 2021 wurde für das Jahr 2022 noch ein positives Jahresergebnis i.H.v. 269,5 T€ prognostiziert. Für das Jahr 2021 wurde mit einem Verlust von 455 T€ geplant.

Die wesentlichen Punkte, die zu diesem Ergebnis führen, werden hier genannt:

- Steigerung Personalkosten um 146,1 T€ zum Plan 2021
- Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von kommunalen Objekten steigen um 198,3 T€ zum Plan 2021
- Für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens sind 47 T€ mehr gegenüber der Planung 2021 bereitgestellt
- Die Kosten der Fahrzeugunterhaltung wurden um 78 T€ zum Plan 2021 erhöht
- Einplanung eines Schullastenausgleichs an den Landkreis Rostock über 152 T€
- Einplanung der Anmietung einer Containerlösung für den Hort i.H.v. 150 T€
- Erhöhung der Ansätze für Gerichts- und Sachverständigenkosten um 84,5 T€ zum Plan 2021
- Erhöhung der Kreisumlage um 99,1 T€

Ausführlichere Erläuterungen hierzu sind im Vorbericht unter Punkt 2 erfasst.

Der Finanzplan zeigt die Entwicklung der liquiden Mittel. Laut Plan sind hier mehr Auszahlungen als Einzahlungen ausgewiesen:

1. Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	-	684.400 EURO
<u>3. Saldo aus Investitionstätigkeit</u>	-	<u>272.500 EURO</u>
Finanzmittelfehlbetrag	-	956.900 EURO
<u>4. Tilgung von Krediten</u>	-	<u>590.200 EURO</u>
Abnahme der liquiden Mittel		1.547.100 EURO

Im Finanzhaushalt ist der Saldo der ordentlichen- und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Verwaltungstätigkeit) negativ. So reicht dieser Saldo im Jahr 2022 nicht aus, um die planmäßige Tilgung von Krediten zu erwirtschaften, sodass der jahresbezogene Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen nach Tilgung negativ ist.

Aufgrund von positiven Vorträgen aus Vorjahren ist sowohl der Ergebnis-, als auch der Finanzhaushalt weiterhin ausgeglichen. Um langfristig allerdings einen Haushaltsausgleich nicht zu gefährden müssen Maßnahmen ergriffen werden. Hier sollten in Zusammenarbeit mit dem Finanzausschuss Vorschläge erarbeitet werden, die sich positiv auf die Ausgabe- und Einnahmesituation der Gemeinde auswirken.

Auf der Einnahmeseite hätten Steueranpassungen die größten Auswirkungen. Hier ist bereits für das Jahr 2023 die Anpassung der Zweitwohnungssteuer eingearbeitet. Aufgrund der negativen Auswirkungen des Finanzausgleiches im Jahr 2023 sollten hier allerdings weitere Überlegungen getroffen werden. **Die Auswirkungen hierzu sind auch im Vorbericht dargestellt.**

Seitens der Verwaltung wird u.a. geprüft, die neuen Mietkosten für die Containerlösung umzulegen.

Neben der Kürzung und Streichung von Ausgabehaushaltsansätzen, könnten hier auch Mittelsperren genutzt werden. So würde der Haushalt in Gänze beschlossen werden, über einige Ansätze dürfte dann erst, nach gesonderter Beschlussfassung verfügt werden. So könnte hier die Haushaltsentwicklung beobachtet werden. Wie entwickeln sich bspw. die Steuereinnahmen oder die Bewirtschaftungskosten, gerade nach Neuabschluss der Stromlieferverträge. Anschließend könnten dann Maßnahmen entsprechend einer Priorisierung umgesetzt oder aufgeschoben werden. Hierzu könnte in den entsprechenden Fachausschüssen über eine Notwendigkeit der Umsetzung und eine Priorisierung beraten werden.

Dies gilt auch für geplante Investitionen. Diese Maßnahmen haben zwar keinen direkten Einfluss auf die Haushaltswirtschaft, tragen aber massiv zur Abnahme der liquiden Mittel bei.

Die liquiden Mittel der Gemeinde reduzieren sich erheblich. Dies ist in der Anlage „Entwicklung der liquiden Mittel“ dargestellt. Diese Entwicklung war jedoch bereits mit Beginn der Sanierungsmaßnahme „Strangsanierung Ostseering“ bekannt. Festzuhalten ist jedoch auch, dass die Gemeinde viele Maßnahmen realisieren bzw. beginnen konnte, ohne hierfür einen Kredit aufnehmen zu müssen. Unter anderem ist hier zu nennen:

- Ausbau Kurstraße ca. 817 T€
- Anbau Feuerwehrgerätehaus ca. 448 T€
- Sanierung FFW-Gebäude ca. 100 T€
- Ausbau Lindenweg ca. 574 T€
- Strangsanierung Ostseering ca. 3,6 Mio. €
- Kauf Schulcontainer ca. 260 T€

Auch wenn für einige Maßnahmen Fördermittel oder Beiträge geflossen sind, bleibt allein für die Aufzählung ein Eigenanteil von ca. 5,5 Mio. €.

Weiterhin wurden auch zahlreiche laufenden Maßnahmen, wie Straßen- und Wegeunterhaltung, Unterhaltung der Spielplätze umgesetzt und Vereine und Verbände jährlich bezuschusst.

Da nicht absehbar ist, wie sich die kommunalen Steuereinnahmen und die Einnahmen aus dem Finanzausgleich, im Zuge der Coronavirus-Pandemie entwickeln werden, ist eine Vorschau der Liquiditätsentwicklung schwierig zu realisieren. Die Mittel, die im Finanzausgleich des Landes Mecklenburg-Vorpommern bereitstehen, können sich in ab dem Jahr 2023 noch ändern.

Weitere Ausführungen zum Ergebnis- und Finanzhaushalt sind dem Vorbericht unter Punkt 2 zu entnehmen.

Als weitere Anlagen sind dem Haushaltsplan eine Investitionsübersicht, die Berechnung der Schlüsselzuweisungen und Kreisumlage und eine Entwicklung der Liquidität unter Beachtung von Haushaltsresten und eine Übersicht der Veränderungen zum Plan 2021 und zur Prognose 2022 beigelegt.

**Zu C)
Entfällt**

**Zu D)
Entfällt**

**Zu E)
Beschlussvorschlag**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Haushaltssatzung 2022 mit ihren Anlagen Haushalts- und Stellenplan zu beschließen.

Tilo Wollbrecht
SGL Kämmerei

Abstimmungsergebnis:
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ausschusses: 7
Davon anwesend:
Ja-Stimmen:
Nein-Stimmen:
Stimmenthaltungen:

Mario Kosubek
Finanzausschussvorsitzender

Dr. Benita Chelvier
Bürgermeisterin